

Bez. Hans Iacob Grieshaber, Waldshut, 1688, Ø 81,5 cm, H. 65 cm.

Ebene Kronenplatte mit senkrechtem Rand. Haube Schräge und kantiger Übergang zur Schulter. Schulter: Zwischen Stegen Friesband aus Fruchtkörben und Masken, verbunden durch flache Bögen, und Inschrift: (Ornament) AD · MAIOREM · DEI · B · V · MARIAE · O · O · SS · (= omniumque sanctorum) GLORIAM · ADAM · TRÄNDLIN · FIERI · CVRAVIT. Darunter ein zweiter Steg über Lorbeergirlanden mit Fruchtbündel. Flanke: 1. Christkind mit strahlenförmigem Nimbus und Weltkugel auf Wolken. 2. Immakulata mit Sternennimbus (den Strahlenkranz verdrängend) auf Mondsichel im Strahlenkranz. 3. Hl. Michael mit Flammenschwert und Waage. Schlagring fünf Stege. Schlaginschrift: (Ornament) DVRCH FEVHR VND FLAMEN BIN ICH GEFLOSEN · HANS IACOB · GRIESHABER · HAT MICH GEGOSEN IN

WALTSHVTT ANNO · M · DC · LXXXVIII · Kronenbügel an der Vorderseite Kordel zwischen zurückspringenden abgesetzten Hohlkehlen. – Nach K. Sutter, Die Waldshuter Glocken, 1977, S. 362 f. wurde die Gottesackerkapelle 1683 von dem Salzkontrahenten Adam Tröndlin gestiftet. Zwei Abb. auf S. 363 (Friese) und 365.